

**„Gastspiel“ – 15 KünstlerInnen der Biennale Austria in der Galerie am
Färberbach zu Gast:
Eröffnung: 7. April 2016, 19.00 Uhr**

KURZINFORMATION – AUSSTELLENDEN KÜNSTLER

HERBERT BAUER – bildender Künstler und Grafiker lebt in Schladming. Seine Leidenschaft ist der Graphitstift und die Temperamalerei. Seine surrealistischen Arbeiten sind international sehr geschätzt. Als Künstler wurde ihm das Goldene Ehrenzeichen des Landes Steiermark verliehen.

JÜRGEN BLEY – bildender Künstler und Grafiker aus Steyr, Oberösterreich pendelt in seinen Arbeiten zwischen Realem und Surrealem. Seine bildhaften, surrealistischen Auseinandersetzungen mit „Leben und Tod“ sind ungeschminkt und fordernd.

ADMIRA BRADARIC aus Bosnien-Herzegowina studierte an der Kunstakademie in Sarajewo und an der Akademie für angewandte Kunst in Wien. Sie vereint das Unvereinbare in ihren Bildern durch die Nutzung verschiedenster Techniken.

GERLINDE KOSINA lebt in Wien und ihre Stadt- und Landschaftsbilder wurden schon mehrfach international ausgezeichnet. Ihre leidenschaftlichen Farbkompositionen lassen sichtbare und unsichtbare Welten verschmelzen.

REGINA MERTA lebt in Wien und NÖ. Ihre dynamischen, vielseitigen Arbeiten werden seit Jahren international sehr geschätzt. Ihre Malerei ist von zwei Hauptthemen geprägt – „die Natur“ und „der Mensch“ in der Auseinandersetzung mit dem „Weiblichen“.

HANNES NEUHOLD lebt in Lienz als freischaffender Künstler. Seine Arbeiten haben immer etwas Unfertiges an sich und animieren über die Bilder hinauszudenken. Mit seinen Bildern und Skulpturen ist er in vielen öffentlichen Sammlungen vertreten.

MARK POL lebt in Amsterdam und hat bei George Lampe an der Kunstakademie in Den Haag studiert. Seine expressionistischen Arbeiten werden im Wesentlichen durch das tägliche menschliche Leben inspiriert und zeigen die Verletzlichkeiten auf.

NICOLA QUICI bildender Künstler, Grafiker und Bildhauer aus Italien lebt in Rheinfelden, Deutschland. Er studierte u. a. an der Accademia d'Arte in Florenz und seine Arbeiten im „persönlichen neuen Futurismus“ sind international geschätzt.

ELISABETH RASS Fotokünstlerin aus Wien zeigt in ihren Fotografien das Alltägliche aus einem anderen Blickwinkel. Ihre Arbeiten sind in öffentlichen Sammlungen in Italien, USA und Österreich vertreten. Sie ist Gründerin des Vereins BIENNALE AUSTRIA und aktives Mitglied des Concilio Europeo dell'Arte.

ROBERT RICHARDSON Visual Media-Künstler aus England hat seinen thematischen Schwerpunkt auf das Aufzeigen politischer und ökologischer Unterdrückung gelegt. Seine Arbeiten wurden in die Sammlung des British Museum in London und die Australian National Gallery aufgenommen.

BERNHARD SCHINKO lebt in Linz und ist Österreichischer Vertreter der „textile-art“. Seine Kunst zeichnet sich durch eigenständige Formensprache aus. Der vielseitige Künstler hat keine Scheu sich auf neue Materialien oder Techniken einzulassen um neue, eigenwillige Strukturen zu schaffen.

HERWIG MARIA STARK bildender Künstler und Modedesigner aus Salzburg, lebt in Wien. Er studierte in Wien und Florenz Modedesign und wurde mit dem Österreichischen Staatspreis ausgezeichnet. Als bildender Künstler liegt sein Focus auf dem essentiellen „Hinter der Oberfläche“ des Menschen. seine Arbeiten sind in internationalen Sammlungen vertreten. Er ist Preisträger der Stadt Florenz, der BIENNALE AUSTRIA Hüttenberg, des Concilio Europeo dell'Arte und des IBAM Miami, USA.

SUSANNA STURM Collagekünstlerin aus Wien hat die alte Tradition des Scherenschnitts wiederbelebt. Ihre Arbeiten sind futuristisch, humorvoll, fantasievoll.

MICHAEL UNTERLUGGAUER bildender Künstler aus Osttirol, lebt in Oberösterreich. Seine bildgewaltige Formensprache ist eine beinahe aggressive Aufforderung zur Teilnahme. Seine Bilder sind in vielen Sammlungen vertreten.

DIEGO VALENTINUZZI bildender Künstler, Vertreter der Italienischen Pop-Art und Kurator lebt in Monfalcone, Italien. Er vertrat Italien bei vielen internationalen Biennalen und bei der Biennale Venedig. Durch seine wöchentliche Kultur-TV-Show bringt er moderne Kunst in die Wohnzimmer Norditaliens.